

Infobrief – Wirtschaft

Themen:

1. Initiativen
2. Veranstaltungen
3. Pressemitteilungen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter werden Sie über aktuelle wirtschaftspolitische Themen der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz informiert.

1. Initiativen der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz:

1. Initiativen:

1. **Antrag: Rheinland-Pfalz für ausländische Fachkräfte attraktiv machen**
[Drucksache 16/3687](#)
2. **Antrag: Bau der Mittelrheinbrücke**
[Drucksache 16/3973](#)
3. **Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl und Antwort des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung: Koordination der Energiewende**
[Drucksache 16/3807](#)
4. **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Susanne Ganster und Antwort des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur: Unterschriftenlisten für den Erhalt des Flughafens Zweibrücken**
[Drucksache 16/3943](#)
5. **Kleine Anfrage des Abgeordneten Alexander Licht und Antwort des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur: Laufende EU-Beihilfverfahren**
[Drucksache 16/3917](#)

CDU-
Landtagfraktion
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-
Straße 3
55116 Mainz

Telefon:
06131 - 208 3315

Fax:
06131 - 208 4316

E-Mail:
cdu@landtag.rlp.de

Besuchen Sie uns
unter:
[http://www.cdu-
fraktion-rlp.de](http://www.cdu-fraktion-rlp.de)

Themen:

- 1. Initiativen
- 2. Veranstaltungen
- 3. Pressemitteilungen

2. Veranstaltungen:

CDU-Landtagfraktion
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-
Straße 3
55116 Mainz

Telefon:
06131 - 208 3315

Fax:
06131 - 208 4316

E-Mail:
cdu@landtag.rlp.de

**Besuchen Sie uns
unter:**
[http://www.cdu-
fraktion-rlp.de](http://www.cdu-fraktion-rlp.de)

2. Veranstaltungen der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz:

1. Windkraft im Pfälzerwald

Der stellv. Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Christian Baldauf hat die Umwelt- und Naturschutzverbände des Landes und die Bürgerinitiativen, die sich zum Thema Windkraft im Pfälzerwald formiert haben zu einem Gespräch am 03.09.2014 in die CDU-Landtagsfraktion eingeladen.



Im Gespräch suchten Politik und verschiedene Naturschutzverbände nach Möglichkeiten, die Energiewende sinnvoll umzusetzen und dabei den rücksichtslosen Ausbau der Windkraft im Pfälzerwald, dem größten zusammenhängenden Waldgebiets Deutschlands, zu verhindern. Die Forderung eines Moratoriums für den Ausbau der Windenergie im Pfälzerwald wurde einstimmig bestätigt.

2. Das Transatlantische Freihandelsabkommen

Wie ist der Stand der Verhandlungen, welche Chancen ergeben sich für unsere rheinland-pfälzische Exportwirtschaft, was haben unsere Bürger davon und worauf muss Deutschland bei den Verhandlungen achten?



Darüber diskutierten Vertreter der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz am 11.09.2014 mit den drei Referenten Dr. Andreas Schwab (MdEP), Felix Neugart (Bereichsleiter Außenwirtschaftspolitik und -recht beim DIHK) und Dr. Steffen Klabunde (Chief Sales Officer bei der Karl Otto Braun GmbH & Co. KG). An die Fachvorträge der drei Referenten schloss eine Diskussion mit dem Publikum an.

3. Mainzer Wirtschaftsgespräche

Wie lässt sich der Fachkräftemangel entschärfen? Darüber diskutierten Vertreter der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz am 30. Oktober 2014 im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Mainzer Wirtschaftsgespräche im Plenarsaal des Mainzer Landtages mit dem Direktor und Mitglied des Präsidiums des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Herrn Prof. Dr. Michael Hüther.



An dem Fachvortrag von Herrn Prof. Dr. Hüther schloss eine Diskussion mit dem Publikum an.

Themen:

1. Initiativen
2. Veranstaltungen
3. Pressemitteilungen

3. Pressemitteilungen:

CDU-Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Telefon:
06131 - 208 3315

Fax:
06131 - 208 4316

E-Mail:
cdu@landtag.rlp.de

Besuchen Sie uns unter:
<http://www.cdu-fraktion-rlp.de>

3. Pressemitteilungen der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz:

1. **Martin Brandl: Fachkräftemangel in RLP**
Konzept ist überfällig – wichtige Weichenstellungen wurden versäumt: 16.07.2014 Nr.199/2014
2. **Julia Klöckner: Stellenversprechungen der Landesregierung/ Flughafen Zweibrücken**
CDU-Landtagsfraktion setzt sich für ein langfristiges, transparentes Stärkungs-Konzept ein: 22.08.2014 Nr. 227/2014
3. **Christian Baldauf: Windkraft**
Naturschutzverbände und CDU fordern Moratorium: 03.09.2014 Nr.240/2014
4. **Alexander Licht/Dr. Adolf Weiland: Nürburgring/Beratung in Innenausschuss und Haushaltsausschuss**
Verdacht der bewussten Wählertäuschung erhärtet sich: 02.10.2014 Nr. 266/2014

1. **Martin Brandl: Fachkräftemangel in RLP**
Konzept ist überfällig – wichtige Weichenstellungen wurden versäumt

„Das Konzept der Landesregierung gegen den Fachkräftemangel in Rheinland-Pfalz kommt viel zu spät. Über viele Jahre hinweg wurden wichtige Weichenstellung versäumt“, so heute der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Martin Brandl. Mit einer Hochglanz-Imagebroschüre versuche die Landesregierung nun die Mängel ihrer Politik der zurückliegenden Jahre zu überdecken. Die Landesregierung müsse jetzt endlich liefern. Schöne Worte und Versprechungen allein, könnten den Fachkräftemangel nicht beseitigen. Das gelte insbesondere für Ministerpräsidentin Dreyer, die diese Aufgabe ihrer grünen Wirtschaftsministerin entzogen habe. „Ganz davon abgesehen, dass ein Vertrauensbeweis für Frau Lemke sicherlich anders aussieht, ist Frau Dreyer nun für die Umsetzung des Konzepts selbst verantwortlich. Sie kann sich nicht weiter verstecken“, so Brandl.

„Es ist fünf vor zwölf! Bereits heute können in einzelnen Regionen und Branchen eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen nicht besetzt werden, weil keine entsprechend qualifizierten Fachkräfte zur Verfügung stehen. Aber dort wo die Landesregierung die Fäden in der Hand hat, verschlechtert sich die Situation stetig. Jahr für Jahr verlassen weniger Absolventen die berufsbildenden Schulen. Dort wird aber der Grundstein für qualifizierte Nachwuchs-Fachkräfte gelegt. Die Berufsbildenden Schulen sind unterfinanziert, leiden an hohem Unterrichtsausfall und niedrigen Abschlusszahlen. Unterrichtsausfallraten, die in den zurückliegenden zehn Jahren nie unter fünf Prozent lagen, sprechen Bände. Viele Unternehmen in Rheinland-Pfalz beklagen, dass Schulabgänger nicht ausbildungsreif sind. Dieser Bereich liegt in der ureigenen Verantwortung der Landesregierung. Genau hier aber ist die Landesregierung über Jahre tatenlos geblieben. Sie muss jetzt endlich handeln.“

Die CDU-Landtagsfraktion begrüße ausdrücklich, so Brandl, das jährliche Monitoring und die geplante Fortschreibung des Papiers gegen den Fachkräftemangel. „Wir werden die Umsetzung des Konzepts konstruktiv und kritisch mit eigenen Vorschlägen unterstützen – wie mit unserer Strategie zur Fachkräftesicherung Anfang des Jahres. Vor allem müssen die Maßnahmen einer ständigen Evaluation unterliegen“, fordert Brandl.

2. **Julia Klöckner: Stellenversprechungen der Landesregierung/ Flughafen Zweibrücken**
CDU-Landtagsfraktion setzt sich für ein langfristiges, transparentes Stärkungs-Konzept ein

„Die gestrige Ankündigung der Landesregierung, 20 Beschäftigte des Flughafens Zweibrücken beim Landesbetrieb Mobilität weiterbeschäftigen zu wollen, lässt einige Fragen offen“, so die Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Julia Klöckner. Es reiche nicht aus, den Betroffenen unkonkrete Versprechungen zu machen. Diese müssten mit Inhalten und Verlässlichkeit gefüllt werden.

„Wie soll das angekündigte ‚umfangreiche Paket‘ für den Flughafen konkret aussehen? Auf was genau, in welcher Höhe und mit welchem Ziel kann sich die Region denn wirklich verlassen? Sind die angekündigten 20 Stellen als befristete Übergangslösung gedacht, und die Menschen müssen früher oder später wieder um ihren Job bangen?“ möchte Julia Klöckner wissen. „Die Region Südwestpfalz braucht ein langfristig angelegtes Stärkungs-Konzept. Es gilt, dauerhafte wirtschaftliche Strukturen zu schaffen, die sich dann auch selbst tragen können und nicht aus Steuergeldern bezahlt werden müssen. Erneute Schwierigkeiten mit dem

Themen:

1. Initiativen
2. Veranstaltungen
3. Pressemitteilungen

3. Pressemitteilungen:

CDU-Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Telefon:
06131 - 208 3315

Fax:
06131 - 208 4316

E-Mail:
cdu@landtag.rlp.de

Besuchen Sie uns unter:
<http://www.cdu-fraktion-rlp.de>

Beihilferecht müssen vermieden werden“, mahnt Julia Klöckner. Sie fordert zudem ein transparentes Vergabeverfahren für die Stellen, es dürfe keine Mitarbeiter erster und zweiter Klasse geben. Auch bangten Mitarbeiter um ihre Stelle, die nicht direkt beim Flughafen beschäftigt seien, aber deren Arbeitsplatz an der Entwicklung des Flughafens hänge.

Aus Sicht der CDU-Landtagsfraktion muss die Landesregierung insbesondere folgende Fragen beantworten:

- Wie werden diese Stellen finanziert? Gibt es zusätzliches Geld? Wie hoch ist die Vergütung der Stellen?
- Gibt es neue Programme, in welcher Höhe und mit welcher Dauer?
- Wie setzt sich das Angebot der neuen Stellen, die bisher unbesetzt und deshalb offen seien, beim Landesbetrieb Mobilität zusammen? Wie ist die Finanzierung hierfür geplant?
- Um welche Art von Stellen (Büroarbeit oder Maschinenbedienung im Außeneinsatz) handelt es sich und an welchen Standorten befinden sie sich? Sind diese überhaupt potentiell für alle betroffenen Flughafen-Mitarbeiter geeignet? Auch für Männer und Frauen gleichermaßen?
- Bieten diese Stellen dauerhafte Arbeitsplätze oder handelt es sich um befristete Jobs?
- Wer wählt nach welchen Kriterien aus, welche Mitarbeiter zum Zuge kommen?
- Wie stellt die Landesregierung sicher, dass dauerhaft tragfähige wirtschaftliche Strukturen geschaffen werden, die sich selbst tragen, um nicht erneut beihilferechtliche Probleme zu schaffen?

3. **Christian Baldauf: Windkraft** Naturschutzverbände und CDU fordern Moratorium

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Christian Baldauf, erklärt nach einem Treffen mit den Naturschutzverbänden und dem Bündnis „Energiewende für Mensch und Natur e. V.“:

Die Landesplanung löst breites Unverständnis vor Ort aus. Verschiedene Naturschutzverbände und das Bündnis „Energiewende für Mensch und Natur e. V.“ (das über 8000 Bürgerinnen und Bürger vertritt), sprechen von chaotischen Zuständen. Die Forderung eines Moratoriums für den Ausbau der Windenergie im Pfälzerwald wurde einstimmig bestätigt.

Währenddessen fanden die bisherigen Anträge der CDU-Landtagsfraktion, vor allem in Bezug auf eine übergeordnete Planung durch die Planungsgemeinschaften, sowie in Bezug auf erhöhte Investitionen in Forschung und Entwicklung von Speichertechnologien und Umlagesystemen breite Zustimmung der Naturschützer.

„Wir fordern deshalb die Ministerpräsidentin und die Wirtschaftsministerin auf, zunächst über ein Moratorium zu ermitteln, wie der Ausbau der Windkraft unter Einbeziehung der Netze überhaupt funktionieren kann. Zudem muss sich die Landesregierung von dem völlig unrealistischen Ziel der bilanziellen Stromerzeugung von 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien bis 2030 verabschieden. Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort müssen direkt beteiligt werden, die Landesregierung muss deshalb aufhören, im Vorfeld Bürgermeister und kommunale Räte in ihrem Sinne zu beeinflussen.“

Christian Baldauf wiederholt deshalb seine Forderung nach einem Moratorium für ganz Rheinland-Pfalz.

„Die Konflikte mit der Landesregierung sind nach wie vor ungelöst. Der Ausbau der Windenergie muss die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass im Landesentwicklungsplan IV ein mehrstufiges Verfahren zur Auswahl von Windkraftstandorten verankert wird.“

4. **Alexander Licht/Dr. Adolf Weiland: Nürburgring/Beratung in Innenausschuss und Haushaltsausschuss**

Verdacht der bewussten Wählertäuschung erhärtet sich

„Der Verdacht, dass die SPD-Landesregierung beim „Zukunftskonzept Nürburgring“ die Wähler kurz vor der Landtagswahl bewusst getäuscht hat, erhärtet sich“, so die stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Alexander Licht und Dr. Adolf Weiland, nach den heutigen Sitzungen des Innenausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses. Beide Gremien haben sich mit dem Gutachten des Landesrechnungshofs „Zukunftskonzept Nürburgring“ der Landesregierung befasst.

Alexander Licht:

„Im Innenausschuss ist endgültig klar geworden, dass sich die SPD-Landesregierung vollständig und bewusst über massive Warnungen der beauftragten Beratungsunternehmen vor den grundlegenden Risiken des „Zukunftskonzepts Nürburgring“ hinweggesetzt hat. Es beruhte auf unhaltbaren Voraussetzungen. Dies wusste die Landesregierung. Dass die Landesregierung nachweislich dafür gesorgt hat, dass den Entscheidungsgremien von ISB und Nürburgring GmbH entscheidende Informationen systematisch vorenthalten wurden, setzt dem Ganzen die Krone auf. Es beweist, dass die Landesregierung vorsätzlich täuschen wollte. Der Versuch von Innenminister Lewentz, sich hinter der Nichtbeantwortung von Fragen bzw. hinter Beratern zu verstecken, ist gescheitert. Der Landesrechnungshof hat die Argumentation von Herrn Lewentz in jedem einzelnen Punkt widerlegt – und das mit dem Inhalt von Gutachten, die die Landesregierung selbst in Auftrag gegeben hat. Sie kannte also alle Risiken.“ Finanzminister Kühl, so Weiland, sei seinen Pflichten als Verantwortlicher für die Beteiligungen des Landes nicht gerecht geworden.

Themen:

1. Initiativen
2. Veranstaltungen
3. Pressemitteilungen

Dr. Adolf Weiland: „Finanzminister Kühl konnte die Feststellungen des Rechnungshofberichts im Haushalts- und Finanzausschuss nicht entkräften: Die Gesamtfinanzierung des „Zukunftskonzepts Nürburgring“ aus dem Jahr 2010 war weder wirtschaftlich noch haushaltsrechtlich gesichert. Die bevorstehende Pleite hätte jeder sehen können, der sie sehen wollte. Das Handeln der Landesregierung war unverantwortlich. Die Ausführungen des Finanzministers haben ein erschreckendes Maß organisierter Verantwortungslosigkeit offenbart. Man hat mit allen Mitteln versucht, sich mit der Illusion von der Finanzierung des Nürburgrings ohne Steuergelder über die Landtagswahl zu retten.“

Die heutigen Ausschusssitzungen, so Licht und Weiland, haben wichtige zusätzliche Informationen durch den Landesrechnungshof gebracht. Es wurde zudem immer klarer, wie Verantwortliche der damaligen Landesregierung für den Nachtragshaushalt zusammengewirkt haben.

**CDU-
Landtagfraktion**
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-
Straße 3
55116 Mainz

Telefon:
06131 - 208 3315

Fax:
06131 - 208 4316

E-Mail:
cdu@landtag.rlp.de

**Besuchen Sie uns
unter:**
[http://www.cdu-
fraktion-rlp.de](http://www.cdu-fraktion-rlp.de)